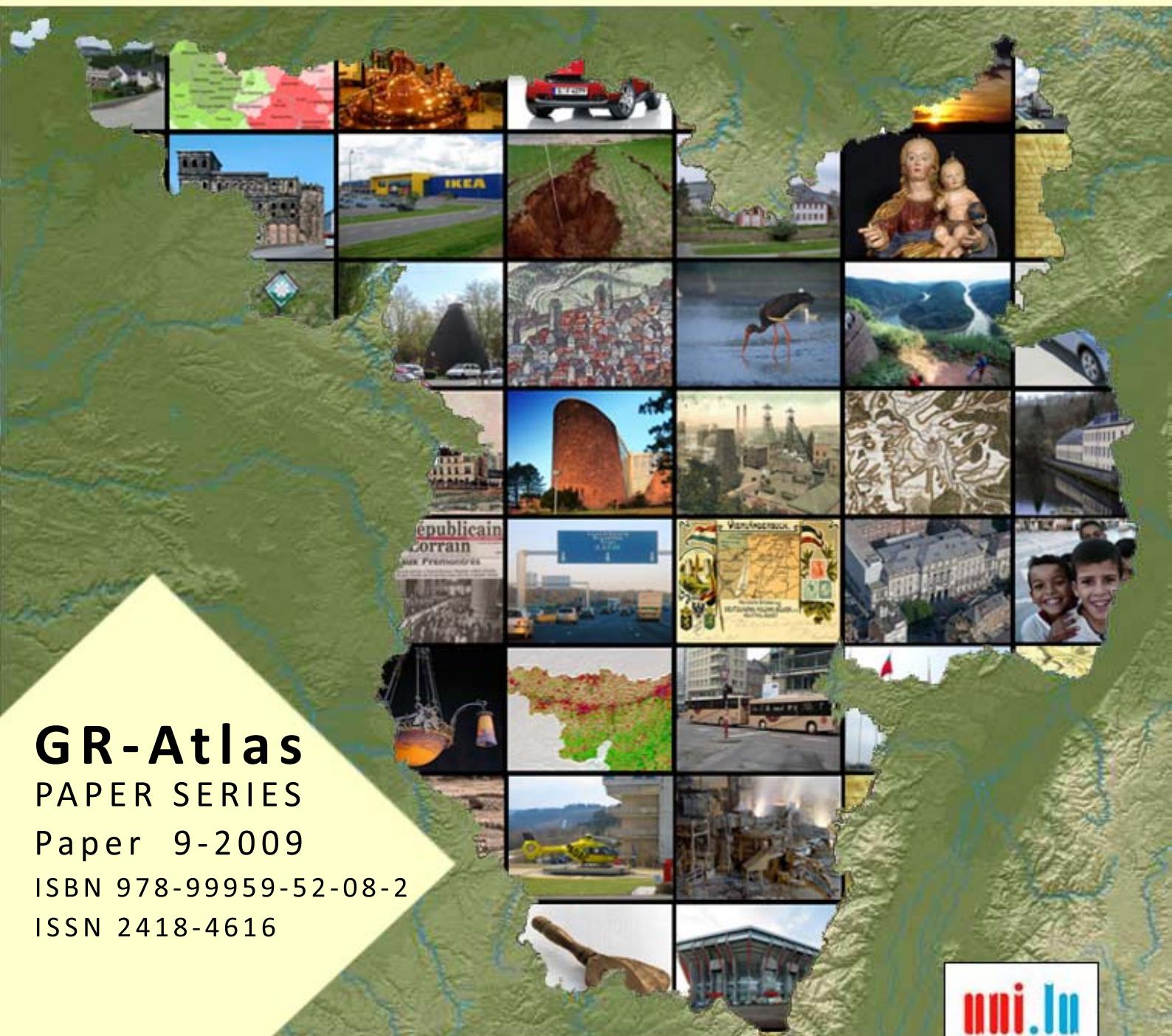


MALTE HELFER

Grenzüberschreitender öffentlicher Personennahverkehr in der Großregion SaarLorLux



GR-Atlas

PAPER SERIES

Paper 9-2009

ISBN 978-99959-52-08-2

ISSN 2418-4616

Permalink: <http://hdl.handle.net/10993/24545>

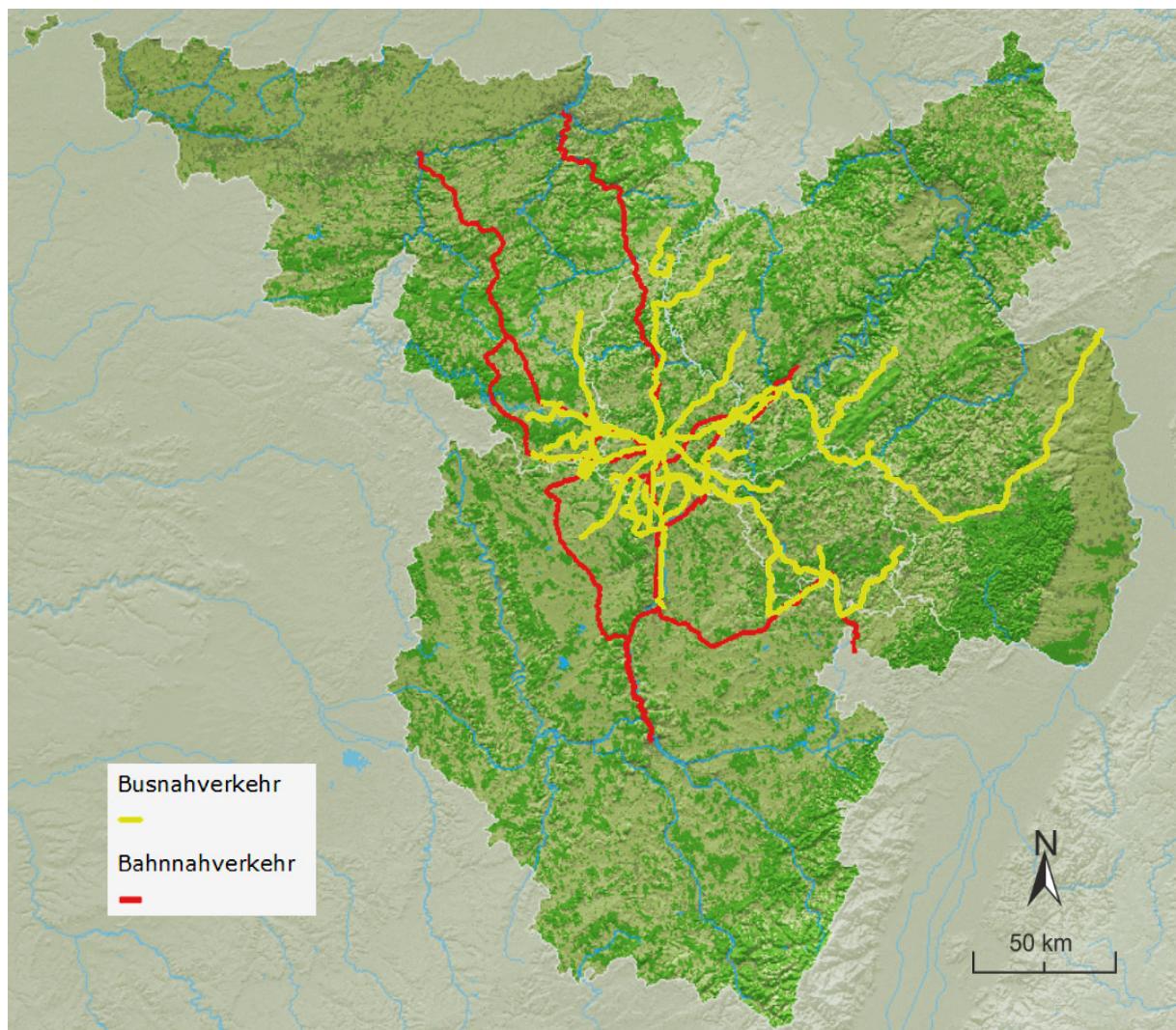
www.gr-atlas.uni.lu



Grenzüberschreitender öffentlicher Personennahverkehr in der Großregion SaarLorLux

Malte Helper

Die Karte zeigt die grenzüberschreitenden Verbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs in der Großregion SaarLorLux mit Bus und Bahn. Die Binnenverbindungen sind nicht dargestellt.



Grenzüberschreitender Personennahverkehr in der Großregion SaarLorLux. Quelle: GR-Atlas

Der grenzüberschreitende Personennahverkehr reflektiert vor allem die internationalen Pendelbeziehungen zwischen den einzelnen Teilarbeitsmärkten der Großregion. Von den rund 196 000 Pendlern (2008, IBA/OIE) benutzen inzwischen etwa 15% den grenzüberschreitenden öffentlichen Nahverkehr, der in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut wurde. 85% nutzen weiterhin den Pkw, der bei den oft weiten Pendelentfernungen insbesondere gegenüber Umsteigeverbindungen des ÖPNV Zeitvorteile bietet.

Wenngleich die internationalen Zug- und Busverbindungen auch anderweitig genutzt werden, etwa zum Einkaufen oder für Ausflüge, so weist in den meisten Fällen bereits die Konzentration der Verbindungszeiten auf den Tagesrand darauf hin, dass die Arbeitspendler die Hauptnutzer sind. Den Schwerpunkt der grenzüberschreitenden Verbindungen bildet die Versorgung des in den letzten Jahrzehnten kräftig expandierenden Luxemburger Arbeitsmarkts aus den lothringischen Altindustrieräumen von Longwy und Thionville, aus der Wallonie, aus dem Trierer Raum, aber auch aus dem Saarland.



Ein Bus der Linie 300 Hayange/Thionville - Luxemburg der französischen Betreibergesellschaft Transfensch am Luxemburger Hauptbahnhof. Foto: Helfer 2009

werden, gibt es in den Becken von Longwy und Thionville seit 1992 eine wachsende Zahl von Busverbindungen, die vorwiegend vom luxemburger Staat subventioniert werden und auf unterschiedlichen Strecken Arbeitskräfte einsammeln. Sie haben entweder den ersten Luxemburger Bahnhof hinter der Grenze zum Ziel oder führen direkt in die Hauptstadt.

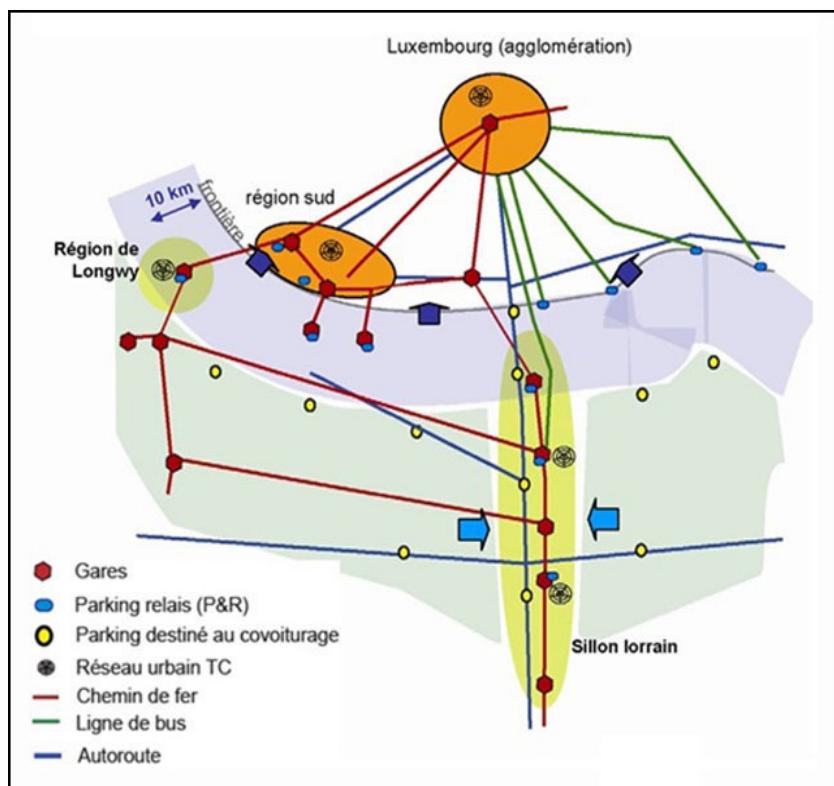


Triebwagen der luxemburgischen Bahngesellschaft CFL im belgischen Halancy auf dem Weg nach Rodange (L). Quelle: C. Bourguignon 2008

Seit Mitte Dezember 2009 verkehrt eine weitere Bahnverbindung von Longwy (F) über Esch-Belval (L) nach Thionville (F) viermal täglich in jeder Richtung. Seit Anfang September 2015 verkehrt eine neue Buslinie vom lothringischen

E lange über Audun-le-Tiche (F) nach Esch-Belval (L). Beide sollen den neuen luxemburgischen Universitätsstandort Belval auch an das Lothringer Netz anbinden.

Das Anfang 2009 veröffentlichte Strategie-Schema für grenzüberschreitende Mobilität Luxemburg-Lothringen (SMOT) sieht eine kontinuierliche Verbesserung, Ergänzung und Integration der Nahverkehrsverbindungen zwischen den beiden Räumen vor.



Strategieplan des SMOT.

Quelle: SMOT

Aus dem von hoher Arbeitslosigkeit geprägten Ostlothringen pendeln täglich über 64 000 Personen (2008, IBA/OIE) zur Arbeit ins Großherzogtum, vorwiegend in die Hauptstadt und deren Umgebung. Der hohe Anteil des Individualverkehrs unter den Pendlern hat zur Folge, dass einige Abschnitte der Autobahnen A31 auf lothringer Seite und A3 auf luxemburger Seite täglich von mehr als 100 000 Fahrzeugen genutzt werden.

Ziel des SMOT ist es, den Anteil von ÖPNV und Fahrgemeinschaften in diesem Raum nach und nach über 15% und 20% auf 25% zu steigern. So soll einerseits das überforderte Straßennetz in der Grenzregion entlastet werden und andererseits künftig noch mehr lothringer Arbeitskräfte die Gelegenheit gegeben werden, in Luxemburg zu arbeiten. Bis zum Jahr 2030 wird hier eine Verdoppelung erwartet.



Ein Bus der Linie 118 Trier-Luxemburg. Um der enormen Nachfrage zu Spitzenzeiten nachzukommen, werden Busse mit Anhänger eingesetzt, hier am zentralen Luxemburger Busbahnhof Place Hammilius. Foto: Helfer 2009

Die gleichfalls von hoher Arbeitslosigkeit geprägte Wallonie, von wo aus gut 31 000 Arbeitskräfte (2008, IBA/OIE) nach Luxemburg pendeln, ist mit zwei Bahnhöfen verbindungen aus Namur und Libramont über Arlon an das Großherzogtum angebunden.

Acht Buslinien der TEC Wallonie ab Bastogne, Ethe, Saint-Mard, Saint-Vincent, Marbehan und Arlon bieten sich den Pendlern nach Luxemburg-Stadt an, daneben führt noch eine Schulbuslinie von Differdange nach Luxemburg. Schließlich gibt es eine kurze trinationale Busstrecke unter Regie der Luxemburger RGTR, die vom französischen Mont St. Martin über den belgischen Grenzort Athus zum Bahnhof im luxemburgischen Grenzort Pétange verläuft. Seit September 2015 verkehrt eine neue Buslinie von Arlon (B) über Dippach (L) zum neuen luxemburgischen Universitätstandort Esch-Belval.

Die Bahnverbindung von Trier nach Luxemburg ist am Tagesrand verstärkt, wird aber auch tagsüber mehrfach bedient und dient auch den Luxemburgern zum Einkauf in Trier. Der für 2012 geplante zweispurige Ausbau der bisher noch einspurigen Strecke Trier-Luxemburg wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Daneben gibt es Busverbindungen ab Trier, Schweich, Nittel, Konz und Bitburg nach Luxemburg-Stadt, seit September 2015 auch von Trier über Luxemburg-Cloche d'Or durchgehend nach Esch-Belval. Aus Rheinland-Pfalz pendeln täglich rund 25 000 Personen (2008, IBA/OIE) ins Großherzogtum. Aus dem Saarland (6 600 Tagespendler nach Luxemburg 2008, IBA/OIE) führen mangels einer direkten Bahnverbindung eine Reihe von Buslinien aus dem Raum Saarlouis/Merzig/Perl ins Großherzogtum, die umso weniger Zwischenhalte einlegen, je weiter die von ihnen zurückgelegte Strecke ist. Seit September 2015 verkehrt eine neue Buslinie von Perl (D) über Frisange (L) zum neuen luxemburgischen Universitätstandort Esch-Belval.



Ein Bus des Luxemburg-Saarbrücken-Express und ein Bus der Linie Moselle-Saar MS1 von Saarbrücken ins französische St. Avold am Saarbrücker Hauptbahnhof

Fotos: Helfer 2009

Der im Jahr 2002 eingeweihte Luxemburg-Saarbrücken-Express, betrieben von dem Busunternehmen Emile Weber im Auftrag der luxemburgischen Bahn-

sellschaft CFL, verbindet den Saarbrücker mit dem Luxemburger Hauptbahnhof über die Autobahn in 75 Minuten nonstop mehrmals täglich. Er schließt so eine Lücke im Eisenbahnnetz, da die Bahnverbindung über Metz oder Trier mit ein- oder zweimaligem Umsteigen etwa eine Stunde länger dauert.

Neben Luxemburg ist auch die saarländische Landeshauptstadt Saarbrücken das Ziel grenzüberschreitender Nahverkehrsverbindungen für Arbeit oder Einkauf. Über 20 000 Pendler (2008, BA) aus dem benachbarten Frankreich, v.a. aus Lothringen, arbeiten im Saarland.

Die Buslinie Saarbrücken-Forbach wurde bereits 1974 als erster Gemeinschaftsverkehr zwischen einem deutschen und einem französischen Nahverkehrsunternehmen eröffnet und ist damit die erste grenzüberschreitende Nahverkehrsverbindung in der Großregion überhaupt.



Die Saarbrücker Stadtbahn an der Endstation im französischen Sarreguemines.
Foto: Helfer 2009

Mit dem Bau der Saarbrücker Stadtbahn wurde 1997 die französische Grenzstadt Sarreguemines (Saargemünd) voll in das Nahverkehrsnetz der saarländischen Landeshauptstadt integriert.

Kurz danach wurden die ersten beiden Moselle-Saar-

Buslinien zwischen dem lothringischen St. Avold und den saarländischen Städten Saarbrücken (MS1) und Saarlouis (MS2) in Betrieb genommen, die 2007 durch eine dritte zwischen Homburg/Saar und Sarreguemines (MS3) ergänzt wurden. Die Einrichtung einer vierten Linie zwischen Saarlouis und Bouzonville wird diskutiert.

Im grenzüberschreitenden Bahnverkehr zwischen dem Saarland und Lothringen wurde Anfang 2008 der Sarre-Lorraine-Tarif für Einzel- und Zeitkarten von jedem saarländischen Bahnhof zu den wichtigsten Bahnhöfen in Lothringen eingeführt. Die Einzelkarten sind jetzt wie die nationalen Tickets an den Fahrscheinautomaten erhältlich.



Die grenzüberschreitende Linie 30 Saarbrücken - Forbach, hier in den 70er Jahren an der Grenzstation Goldene Bremm. Quelle: Saarbahn GmbH

Der Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR) bemüht sich um eine Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs und veranstaltet seit 2007 jährlich eine Verkehrskonferenz der Großregion. Der Anteil des öffentlichen Personennah-

verkehrs am Pendlerverkehr, der derzeit bei etwa 10% liegt, soll in den nächsten Jahrzehnten auf bis zu 25% gesteigert werden.

Tabelle: Grenzüberschreitende Nahverkehrsverbindungen in der Großregion SaarLorLux



Internationalität:

Ein Bus der Linie 300 VilaVil des französischen Unternehmens Transfensch und ein Bus der Linie 80/1 der belgischen TEC Wallonie am Luxemburger Bd. Royal

Lothringen – Luxemburg

- RGTR-Bus 197 Ottange – Rumelange – Luxemburg
- RGTR-Bus 300 Thionville/Hayange – Luxemburg
- RGTR-Bus 302 Thionville – Luxemburg-Gasperich
- RGTR-Bus 303 Manom – Garche – Luxemburg-Kirchberg
- RGTR-Bus 319 Basse-Yutz – Luxemburg
- RGTR-Bus 321 Villerupt – Luxemburg
- RGTR-Bus 322 Rédange – Esch-sur-Alzette
- RGTR-Bus 323 Florange – Esch-sur-Alzette
- RGTR-Bus 324 Elange – Audun-le-Tiche – Esch/Belval
- RGTR-Bus 325 Hüssigny – Differdange – Luxemburg
- RGTR-Bus 330 Pétange – Athus – Mont St. Martin
- RGTR-Bus 398 Saint Charles – Rodange
- RGTR-Bus 399 Saulnes – Rodange
- Transfensch/Citéline-Bus 14 Thionville – Dudelange
- Transfensch/Citéline-Bus 91 Thionville – Rumelange

Transfensch/Citeline-Bus 92 Hayange – Rumelange
Meuse-Express-Bus Piennes – Luxemburg
Shuttle-Bus Metz – Luxemburg – Trier – Hahn
Shuttle-Bus Luxemburg – Gare Lorraine TGV
Nahverkehrszug Nancy – Metz – Luxemburg
Nahverkehrszug Nancy – Longuyon – Luxemburg
Nahverkehrszug Volmérange-les-Mines – Luxemburg
Nahverkehrszug Thionville – Belval – Longwy

Wallonie – Luxemburg

RGTR-Bus 330 Pétange – Athus – Mont St. Martin
RGTR-Bus 332 Arlon – Dippach – Esch/Belval
TEC-Bus 80 Bastogne – Arlon – Luxemburg
TEC-Bus 80/1 Arlon – Luxemburg
TEC-Bus 80/2 Arlon – Steinfort – Luxemburg
TEC-Bus 81 Luxemburg – St. Vincent
TEC-Bus 82 Ethe – Luxemburg
TEC-Bus 83 St-Mard – Virton – Aubange – Luxemburg
TEC-Bus 84 Marbehan – Arlon – Luxemburg
TEC-Bus 85 Differt – Athus – Dippach – Luxemburg
TEC-Bus 86 Arlon – Rodange
TEC-Bus 396 Burg-Reuland – Wemperhardt – St. Vith
Nahverkehrszug Athus – Luxemburg
Nahverkehrszug Libramont – Virton – Luxemburg
Nahverkehrszug Namur – Arlon – Luxemburg
Nahverkehrszug Liège – Luxemburg

Rheinland-Pfalz – Luxemburg

RGTR-Bus 116 Schweich – Luxemburg
RGTR-Bus 117 Trier – Findel – Luxemburg
RGTR-Bus 118 Trier – Luxemburg
RGTR-Bus 132 Nittel – Luxemburg

RGTR/RSW-Bus 134 Konz – Luxemburg
RGTR-Bus 306 Trier – Cloche d'Or – Esch/Belval
RGTR/SPNV-Nord-Bus 401 RegioDeLux Bitburg – Luxemburg
RGTR/RMV-Bus 407 Prüm – Ettelbrück – Luxemburg
Nahverkehrszug Schweich – Trier – Luxemburg
Shuttle-Bus Münsbach – Luxemburg/Kirchberg
Shuttle-Bus Metz – Luxemburg – Trier – Hahn
DeLux-Express Luxemburg – Frankfurt

Saarland – Luxemburg

RSW-Bus 155 Saarlouis – Luxemburg
RSW-Bus 156 Perl – Luxemburg
RSW-Bus 157 Saarburg – Luxemburg
RSW-Bus 158 Orscholz – Luxemburg
RSW-Bus 159 Losheim – Luxemburg
RGTR-Bus 178 Perl – Mondorf – Hassel
RGTR-Bus 187 Perl – Emerange – Elvange
RGTR-Bus 309 Perl – Frisange – Esch/Belval
RGTR-Bus 315 Perl – Luxemburg-Kirchberg
CFL-Bus Luxemburg-Saarbrücken-Express Luxemburg – Saarbrücken

Lothringen – Saarland

Moselle-Saar-Bus 1 St. Avold – Saarbrücken
Moselle-Saar-Bus 2 St. Avold – Saarlouis
Moselle-Saar-Bus 3 Sarreguemines – Homburg
Saarbahn S1 Saarbrücken – Sarreguemines
Saarbahn/Forbus-Bus 30 Saarbrücken – Forbach
Nahverkehrszug Saarbrücken – Metz
Nahverkehrszug Saarbrücken – Kalhausen (– Strasbourg)

Lothringen – Rheinland-Pfalz

Shuttle-Bus Metz – Luxemburg – Trier – Hahn

Quellen

Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA/OIE) 2009: Die Arbeitsmarktsituation in der Großregion - 6. Bericht der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle an den 11. Gipfel der Exekutive der Großregion. Saarbrücken.

Links

Lothringen

[Citeline \(SMITU/Transfensch\)](#)

[SNCF](#)

[T.E.R. Lorraine / Grand Est \(Métrolor\)](#)

[Transports départementaux en Moselle](#)

[Transport du Grand Longwy \(Semitul\)](#)

[Union des Transports Publics UTP](#)

Luxemburg

[Autobus de la Ville de Luxembourg](#)

[Mobilitätszentrale mobiliteit.lu](#)

[Chemins de Fer Luxembourgeois CFL](#)

[Département des transports, MDDI](#)

[Fédération Luxembourgeoise des Exploitants d'Autobus et d'Autocars FLEAA](#)

[Régime Général des Transports Routiers RGTR](#)

[Schéma stratégique de mobilité transfrontalière \(SMOT\)](#)

[Tramways Intercommunaux dans le canton d'Esch TICE](#)

[Transports transfrontaliers, Centrale de mobilité mobiliteit.lu](#)

Wallonien

[SNCB](#)

[Transport en commun TEC Wallonie](#)

Saarland/Rheinland-Pfalz

[Deutsche Bahn Fahrplan](#)

[Kreisverkehrsbetriebe Saarlouis KVS GmbH](#)

[Saarbahn GmbH](#)

[Saarfahrplan](#)

[Verkehrsmanagement-Gesellschaft Saar mbH VGS](#)

In dieser Reihe bisher erschienen:

- N° 1 (2007): [Christian SCHULZ, Peter DÖRRENBÄCHER, Holger PANSCH](#): Autoindustrie in der Großregion SaarLorLux 2007 - Produktion, Forschung, Ausbildung
- N° 2 (2007): [Michel PAULY](#): Mittelalterliche Hospitäler in der Großregion SaarLorLux (von 600 bis 1500)
- N° 3 (2007): [Thomas SCHNEIDER](#): Naturräumliche Gliederung der Großregion SaarLorLux
- N° 4 (2008): [Malte HELFER](#): Aufschwung und Niedergang des Steinkohlenbergbaus in der Großregion SaarLorLux
- N° 5 (2008): [Eva MENDGEN](#): Die Glas- und Kristallerzeugung in der Großregion SaarLorLux
- N° 6 (2008): [Cristian KOLLMANN](#): Familiennamen aus der Berufsbezeichnung für den Glaser
- N° 7 (2008): [Sonja KMEC](#): Die Verehrung Unserer Lieben Frau von Luxemburg
- N° 8 (2008): [Giovanni ANDRIANI](#): Wunderheilungen Unserer Lieben Frau von Luxemburg im 17. Jahrhundert
- N° 9 (2009): [Malte HELFER](#): Grenzüberschreitender öffentlicher Personennahverkehr in der Großregion SaarLorLux
- N° 10 (2009): [Malte HELFER](#): Die Bodennutzungskarte der Großregion SaarLorLux von CORINE Landcover
- N° 11 (2009): [Malte HELFER](#): Die Cassini-Karte (1750-1815)
- N° 12 (2009): [Malte HELFER](#): Die Tranchot-Müffling-Karte (1801-1828)
- N° 13 (2009): [Malte HELFER](#): Die Ferraris-Karte (1771-1777)
- N° 14 (2009): [Daniel ULLRICH](#): Der Tanktourismus in der Großregion SaarLorLux
- N° 15 (2009): [Laurent PFISTER](#): Das Klima der Großregion SaarLorLux
- N° 16 (2010): [Paul THOMES, Marc ENGELS](#): Die Eisen- und Stahlindustrie in der Großregion SaarLorLux
- N° 17 (2010): [Pierre GINET](#): Die Großsportheinrichtungen in der Großregion SaarLorLux
- N° 18 (2010): [Wolfgang BETHSCHEIDER](#): Das Hochschulwesen der Großregion SaarLorLux
- N° 19 (2010): [Malte HELFER](#): Die Natura-2000-Schutzgebiete in der Großregion SaarLorLux
- N° 20 (2010): [Martin UHRMACHER](#): Leprosorien in der Großregion SaarLorLux
- N° 21 (2010): [Ines FUNK \(KRUMM\)](#): Das Öffentliche Gesundheitswesen in der Großregion SaarLorLux
- N° 22 (2010): [Alain PENNY](#): Spätmittelalterliche Städte in der Großregion SaarLorLux
- N° 23 (2010): [Patrick WIERMER](#): Die Wahrnehmung der Großregion SaarLorLux in den Medien
- N° 24 (2010): [Christian WILLE](#): Grenzgänger in der Großregion SaarLorLux (1998 - 2008)
- N° 25 (2010): [Florian WÖLTERING](#): Der Tourismus in der Großregion SaarLorLux
- N° 26 (2010): [Claude BACK](#): Grenzänderungen in der Großregion SaarLorLux vom Wiener Kongress bis heute
- N° 27 (2011): [Christoph HAHN](#): Die Autoindustrie in der Großregion SaarLorLux 2011 - aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Lösungsansätze
- N° 28 (2011): [Barbara NEUMANN, Jochen KUBINIOK](#): Die Böden der Großregion SaarLorLux
- N° 29 (2011): [Christian WILLE](#): Entwicklungen und Strukturen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Großregion SaarLorLux
- N° 30 (2011): [Christian WILLE](#): Atypische Grenzgänger in der Großregion SaarLorLux



www.gr-atlas.uni.lu

N° 31 (2011): Michel DESHAIES: Naturparke in der Großregion SaarLorLux

N° 32 (2011): Brigitte KASTEN, Jens SCHÄFER: Der frühmittelalterliche Leihe- und Schenkungsbesitz
der Klöster Gorze und Weißenburg in der Großregion SaarLorLux (661 - ca. 860)

N° 33 (2011): Eva MENDGEN: Das UNESCO Weltkulturerbe der Großregion SaarLorLux

N° 34 (2011): Malte HELFER: Die Verwaltungsgliederung der Großregion SaarLorLux

N° 35 (2012): Malte HELFER: Die Entwicklung des Eisenbahnverkehrs in der Großregion SaarLorLux

N° 36 (2012): Birte NIENABER, Ursula ROOS: Internationale Migranten und Migration
in der Großregion SaarLorLux

N° 37 (2012): Emile DECKER: Die Keramikerzeugung in der Großregion SaarLorLux

N° 38 (2012): Simon EDELBLUTTE: Die Textilindustrie in der Großregion SaarLorLux

N° 39 (2012): Guénaël DEVILLETT, Mathieu JASPARD, Juan Vazquez PARRAS: Das grenzübergreifende
Angebot im Einzelhandel in der Großregion SaarLorLux

N° 40 (2012): Georg SCHELBERT, Stephan BRAKENSIEK: Kirchenbau im 20. Jahrhundert in der
Großregion SaarLorLux

N° 41 (2013): Florian WÖLTERING, Juliano DE ASSIS MENDONÇA: Das Brauwesen in der
Großregion SaarLorLux

N° 42 (2014): Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle: Die Bevölkerung der
Großregion SaarLorLux

N° 43 (2017): Christian WILLE: Grenzüberschreitende Alltagspraktiken in der Großregion SaarLorLux